

Viele der Herren Sortimenten

haben die Ankündigung der Zeitschrift

Der Weisse Ritter

wenig oder nicht beachtet. Für sie führen wir aus zahlreichen Zuschriften und Besprechungen an:

Die Schriftleitung von „*Vivos voco*“ (v. Hermann Jesse und Richard Woltereck) schreibt:

„Mit großem Interesse verfolgen wir die Weiterentwicklung des „*Weissen Ritters*“ als die Zeitschrift, die, aus der Jugend heraus geboren, berechtigt ist, an führender Stelle sämtlicher Jugendzeitschriften zu stehen.“

Ein Berufsgenosse (A. Nestler, Dresden):

„... Aber meinem Dafürhalten nach gehört sie zu dem Wertvollsten, was die Gegenwart hervorgebracht hat. . . Man kann doch nicht den Zweck einer derartigen Schrift kurz so treffend schildern, daß jeder begeistert ist, der nicht ähnlich fühlt. Und doch glaube ich, daß es viele gibt, die sich darin wiederfinden würden, wenn sie nur von dieser Zeitschrift wüßten; denn man fühlt doch deutlich, wie sie aus der Not der Zeit heraus geboren ist.“

Jugendkraft (Monatschrift der B. R.ler):

„*Der Weisse Ritter*“ ist nach Gehalt, Ton und buchtechnischer Aufmachung die führende Zeitschrift der Pfadfinderschaft, die allen in der Jugendbewegung Führenden nur dringend empfohlen werden kann.“

Junge Menschen (Blatt der Deutschen Jugend S. 120 / 1921):

„Eine weitere Verheißung ist die Neudeutsche Pfadfinderschaft. Diese Gesinnungspfadfinder geben eine sehr wertvolle Zeitschrift heraus, die sich „*Der Weisse Ritter*“ nennt. Heft 2 des laufenden Jahrgangs ist unter dem Untertitel „*Heimat und Welt*“ erschienen. Auf 112 Seiten sagt es viel. Allein Habbels ausführlicher Überblick über die Weltpfadfinder-Bewegung empfiehlt die Anschaffung, zu der jedem geraten sei, der die wichtigsten Dokumente der Jugendbewegung besitzen will.“

Heft 3 / 1921 ist soeben als St. Georgshest erschienen. Es zeichnet die Form und das Leben einer Jugendgemeinschaft, die eine besondere Stellung in der deutschen Jugend einnimmt und an die sich große Hoffnungen knüpfen.

„*Der Weisse Ritter*“ wird soeben in weiteren zahlreichen Zeitschriften und Zeitungen besprochen, so daß ständige Nachfrage gesichert ist. Zur Einführung liefern wir bis auf weiteres unbeschränkt à cond. Wir bitten reichlich zu verlangen:

Der Weisse Ritter, St. Georgshest M. 5.—
bar 35% und 11/10, bdw. 33 1/2%.

— *Heimat und Welt* 2/1921 M. 7.50 (Z)
bar 35% und 11/10, bdw. 33 1/2%.

arbeit / liebe / religion. Prophetisches Manifest
M. 3.50, bar 35% und 11/10, bdw. 33 1/2%.

Der Zwiebelstrolch. Jahrbuch 1920. M. 7.—
Staffelrabatt (s. Verlangzettel).

Der Weisse Ritter Verlag Regensburg

Grethlein & Co.

G. m. b. H.

Leipzig

**Paul
Rebourg**

**Beachten Sie die
Anzeigen in den
nächsten Nummern**